XLVIII. Internationales Schwimmfest der TuRa-Wasserfreunde am kommenden Wochenende

Mit großer Erwartung fiebern die Wasserfreunde TuRa Bergkamen ihrem XLVII Internationalen Schwimmfest am 21. und 22. September entgegen. Gemeldet sind insgesamt 23 Vereine mit 408 Aktiven bei 2.229 Einzelstarts und 45 Staffelstarts. Für ein internationales Flair sorgen die befreundeten Schwimmer von ED-Vo aus den Niederlanden. Aus der Schweiz kommt eine Schwimmererin aus dem Schwimmclub Romanshorn. Des Weiteren ist der TV Meppen vom Landesschwimmverband Niedersachsen vertreten.

Die TuRaner freuen sich schon jetzt 19 weitere Vereine, zu denen sie schon seit langem eine Wettkampffreundschaft pflegen, begrüßen zu können. Hierzu gehören:

der Gütersloher SV, das Rote Erde SWIM-TEAM TuS 1859 Hamm, der SV Kamen, die SF Unna 01/10, die SG Dortmund, die SG Gelsenkirchen, SG Lünen, die SG Ruhr, der Sport Union Annen, der SSC Hörde 54/58 e.V., dem SV Bieber 67 Lendringsen, der SV Hagen 1894, der SV Neptun Neheim-Hüsten 1960 e.V., der SV Schwerte 06, der TuS Westfalia Hombruch, der TV Werne 03 Wasserfreunde, der VFL Kemminghausen, der Warendorfer SU, der Wassersportverein Herringen 1929 e.V. und last but not least der Veranstalter die Wasserfreunde TuRa Bergkamen.

Zum sechszehnten Mal wird als ewiger Wanderpokal der Karl-Ernst-Teipel Gedächtnispokal an die Siegermannschaft überreicht. „Über 40 Jahre ist der Name Karl-Ernst-Teipel mit dem Bergkamener Schwimmsport verbunden, ihm verdanken wir das Internationale Schwimmfest“, betonen die Wasserfreunde.

Mit viel Ehrgeiz eifern die jungen Schwimmer und Schwimmerinnen bis Jahrgang 2014 den acht Junior-Finals entgegen. Bei den vierundzwanzig spannenden Wettkämpfen fallen die Entscheidungen direkt. Die 8 Junior-Finals Jahrgang 2014 bis 2012 und die 8 Finals der offenen Wertung setzen die Highlights der Veranstaltung, denn es qualifizieren sich hier jeweils nur die 5 Zeitschnellsten.

Das Hallenbad ist an diesem Wochenende zwar für die Öffentlichkeit geschlossen, die Wasserfreunde laden jedoch alle Bergkamer Bürger herzlich an beiden Tagen ab 9:00 Uhr bis zum späten Nachmittag dazu ein, sich die spannenden Wettkämpfe anzuschauen und bei Brötchen, Kuchen, Crepes, Slush-Eis, warmen und kalten Getränken, sowie leckeren Würstchen vom Grill im Außenbereich hinter dem Hallenbad ein schönes Wochenende mit den Wasserfreunden und ihren Gästen zu verbringen.

Erfolgsgarant des deutschen Showbusiness zu Gast in Bergkamen: Ingolf Lück eröffnet die neue Kabarettsaison



Ingolf Lück. Foto: Enrico Meyer

Ingolf Lück ist Komiker, Schauspieler, Regisseur und Synchronsprecher und den meisten Zuschauern durch seine legendären Auftritte in der Sat1 – „Wochenshow“ und als Tänzer von „Let´s Dance“ bekannt. Am Freitag, 27.September, wird Ingolf Lück mit seinem Programm „Sehr erfreut! Die Comedy-Tour“ die Bergkamener Kabarettsaison im studio theater eröffnen.

Ingolf Lück ist einer der besten Vertreter seiner Zunft und hat dieses Jahr das 66.Lebensjahr erreicht. Gratulation!
„Als ich die Kerzen auf dem Geburtstagskuchen auspustete, habe ich gemerkt,
dass ich nicht mehr 30 bin. Aber darüber hinaus habe ich eher das Gefühl, angesichts
der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Lande gerade mal aus der Grundschule des realen Lebens entlassen worden zu sein.“
Charmant, aber direkt seziert Ingolf Lück eine Welt, die sich so schnell dreht.
Manchmal lohnt es sich, einfach stehen zu bleiben, sich umzuschauen und auf die nächste Bahn zu warten. Dabei widmet er sich den großen wie auch den nicht ganz so drängenden Fragen dieser Zeit.

»Sein Repertoire besticht mit einer Mischung von sehr persönlichen Geständnissen
und politischer Satire.« Ruhr Nachrichten

Kabarett/Comedy
FR. 27.09.2024 / 20.00 UHR
Ingolf Lück
„Sehr erfreut! Die Comedy-Tour“
studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Str.1, 59192 Bergkamen

Tickets und weitere Infos unter: tickets.bergkamen.de oder 02307/ 965 464

POCO-Gründer Peter Pohlmann mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet



Von links: Marita Funhoff, stellv. Bürgermeisterin der Stadt Werne, Peter Pohlmann und Ehefrau Ines Pohlmann sowie Landrat Mario Löhr. Foto: Kreis Unna

Im Auftrag von Bundespräsident Walter Steinmeier hat am Freitag Landrat Mario Löhr Peter Pohlmann mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Dies weniger, weil er das In Bergkamen ansässige Unternehmen POCO Handelsgruppe für Möbel mit inzwischen mehreren tausend Mitarbeitenden geschaffen hat, sondern wegen seines umfangreichen gesellschaftlichen Engagements.

In der Begründung zur Ordensverleihung wird gewürdigt, dass Peter Pohlmann 1992 das Projekt „Poco lässt die Puppen tanzen“ ins Leben gerufen hat, dass Kinder aus Bergkamener Kindergärten und Förderschulen spielerisch an das Theaterspielen heranführt. Bisher haben mehr als 46.000 Kinder an dem Projekt teilgenommen.

Weiterhin heißt es in der Begründung unter anderem: „Herr Pohlmann war ein Gründungsmitglied des „Lionsclubs BergKamen“. Neben den Hilfen für Katastrophen- und Krisengebiete weltweit, engagiert sich der „Lionsclub BergKamen“ insbesondere für die Unterstützung und Förderung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Von 1998 bis 1999 war Herr Pohlmann Präsident des Clubs. Bis heute nimmt er regelmäßig aktiv an der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen teil und kümmert sich unter anderem um das Akquirieren von Spenden. Im Jahr 2008 stellte er dem Club im Rahmen seines 65. Geburtstages 50.000 € zur Verfügung, um das Projekt „Schulen für Afrika“ Unterstützen zu können….

Mit der Peter-Pohlmann-Stiftung unterstützt Herr Pohlmann seit 2010 unter anderem Bergkamener Schülerinnen und Schüler mit einem Nachhilfe-Konzept: Studierende erteilen den angehenden Abiturientinnen und Abiturienten der 12. Klassen der Willy-Brandt-Gesamtschule in Intensivkursen Nachhilfe.

Schülerinnen und Schüler der unteren Klassen erhalten wiederum Nachhilfe von den Oberstufenschülern. Außerdem unterstützt Herr Pohlmann das Sankt-Christophorus-Gymnasium, indem er Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien Auslandsaufenthalte ermöglicht. Zudem hilft er vielen anderen Initiativen, wie dem „Chancenwerk“, das die Integration von Zugewanderten und deren Ausbildung fördert,….

Für sein Engagement mit dem Projekt „Poco lässt die Puppen tanzen“ wurde er 1998 mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen ausgezeichnet. 2010 wurde er mit der Goldmedaille für seine besonderen Dienste für die Stadt Bergkamen geehrt. 2014 wurde sein Engagement als herausragender Unternehmer durch den Handelsverband Deutschland (HDE) mit dem „Lifetime-Award“ ausgezeichnet.“

Internationales Schwimmfest: Hallenbad Bergkamen am Wochenende geschlossen



Schwimmbecken und Sprungturm im Hallenbad Bergkamen. Foto: GSW

Am kommenden Wochenende (21./22.09.2024) bleibt das Hallenbad Bergkamen geschlossen. Grund dafür ist das Internationale Schwimmfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen.

Alternativ können an diesem Wochenende das Hallenbad Kamen oder das Hallenbad Bönen genutzt werden.

Am Samstag, den 21.09., schließt die Sauna in Bönen bereits um 14:00 Uhr. Hintergrund ist die beliebte Lesung im Rahmen von

Mord am Hellweg, die dort in den Abendstunden stattfindet. Die Saunen müssen dementsprechend auskühlen.

Beim Römerfest ging es nicht nur in der Arena zur Sache



Nachwuchsgladiatoren verbreiten schon mit vier Jahren Respekt in der Arena.

Das Blut läuft, kaum dass die Spitze des Schwerts die Nase berührt hat. Der Kampf in der Arena ist abgebrochen. Die Nase ist angebrochen. „Das habe ich ein Mal im Monat, ist nicht schlimm“, sagt der Retiarius und hat mit dem modernen

Taschentuch im Gesicht noch die Muße, Netz und Dreizack ordentlich aufzusammeln. Es ist Römerfest und es geht im Schatten der Holz-Erde-Mauer auf dem Gelände des einstigen Römerlagers zur Sache.



Auch Frauen zeigten im Sand der Arena, dass sie in der Antike gelegentlich die Oberhand hatten.

Leander lässt das Geschehen völlig kalt. Der Vierjährige steht mindestens zum vierten Mal in einer Arena und stürzt sich ebenfalls mit Netz und Dreizack unerschrocken auf einen fünf Mal so großen ausgewachsenen Kämpfer. Wenn er zum Gladiator wird, heißt er Priopas. Den Namen hat er ebenso von seinem Vater geerbt wie die Leidenschaft für das antike Spektakel. Sein Vater ist der Museumsleiter und hat all das organisiert. Mark Schrader hat an diesem Wochenende sein zweites Leben als Gladiator an den Nagel gehängt, jetzt ist der Nachwuchs dran. „Es tun einfach die Knochen weh – und ich möchte Zeit für die Kinder haben“, sagt er. Denn auch seine ebenfalls vierjährige Tochter Laetitia zieht es zur Geschichte und in die Arena. Viel zu tun, auch in der Freizeit.



Das Marschgepäck steht im Zeltlager bereit.

Die füllt sich für alle, die an diesem Wochenende auf dem Gelände in die Rollen von Gladiatoren, Legionären, germanischen Hilfskriegern und Handwerkern schlüpfen mit uralter Geschichte. Egal ob sie gebürtige Amerikaner, Belgier, Italiener oder Niederrheiner sind. Nichts, was hier zur Schau getragen wird, ist nicht originalgetreu. Fast alles orientiert sich an archäologischen Funden und wurde vor gut 2000 Jahren so in Oberaden getragen, benutzt, verwendet, hergestellt oder einfach nur angeschaut. Das reicht von der kleinsten Niete am Rüstungsteil bis zur Tinte im Fässchen.

Dokumentenechte Schreibkultur mit Ewigkeitsgarantie



Antike Schreibkunst konnte live beobachtet werden.

Einen Gallapfel hat der Junge aus Bergkamen jedenfalls noch nie gesehen. Er schaut sich das Produkt der Wespe, das am Eichenblatt als Nisthöhle wächst, neugierig an. Denn das runde Ding wird zermahlen, mit Essig vermengt, mit Rost angereichert und verwandelt sich mit Wasser und Gummi Arabicum in eine Flüssigkeit, die auf dem Papyrus erst schmutzig braun und mit der Zeit rabenschwarz wird. Sie bleibt mehr als 2000 Jahre frisch und dokumentenecht. Die Rezeptur hat sich deshalb bis heute kaum verändert. Damit zu schreiben, ist mit dem Kiel einer Gänsefeder auf rubbeligem Papier allerdings wiederum eine echte Kunst.



Beeindruckend: Reiterin und Reiter rüsten sich für die Lagerpatrouille.

Jetzt rüsten sich die Reiter der germanischen Hilfstruppen. Sie brauchen einen Schemel, um in voller Rüstung auf ihre Pferde zu kommen. Die eisernen Masken werden oben im Sattel auf die Gesichter gesetzt. Zum Schluss kommt der Köcher mit den riesigen Pfeilen dazu und ein gewaltiger Speer. Dann reiten sie los. Patrouille. Alles ist originalgetreu, von der kleinsten Schlaufe am Sattel bis zum Verzierungselement am Gürtel. Sie reiten an dem Legionär vorbei, der mit einem Rasenstück vor dem Zeltlager stehen muss. Eine demütigende Strafe, weil er angeblich einen Befehl missachtet hat.



Macht Spaß: Wagenrennen in Miniatur.

Es wird exerziert, gehämmert, gemeißelt, gehobelt, gefärbt, genäht, gehäkelt, gebacken, gekocht und gespielt. So, wie es vor 2000 Jahren im und am Lager zugegangen sein mag. Wagenrennen inklusive. Die modernen Spielkarten für die Kinder gab es damals wahrscheinlich noch nicht, oder zumindest in anderer Form. Spaß macht es jedenfalls allemal, einmal ein paar Tage lang in längst vergangene Zeiten einzutauchen. Die waren ganz ohne Frage spannend, aber auch anstrengend. Denn alt wurde man damals nicht, egal ob als Römer und Germane. Und alles, was im Alltag gebraucht wurde, musste noch weit mühsamer hergestellt werden als heute. Und vor allem: Es musste verteidigt werden, denn Kriegereien waren an der Tagesordnung.

Pflege- und Wohnberatung im Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto: Max Rolke / Kreis Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 19. September in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Pflegeberaterin Elke Möller ist im Rathaus Bergkamen, Rathausplatz 1, in Raum 600 zu erreichen und bietet eine individuelle und kostenfreie Beratung an. Ein Beratungstermin sollte vorher vereinbart werden.

In der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig.

Terminvereinbarung
Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Mobiler Gesundheitskiosk auf dem Bergkamener Wochenmarkt: Eine Anlaufstelle für alle

Gesundheit kann herausfordernd sein. Nicht nur eine Krankheit selbst, sondern auch das Drumherum: Hilfe für Ratsuchende gibt es von den Gesundheitslotsen des „Mobilen Gesundheitskiosks".

Vor Ort können Sie sich zu allen Fragen rund um die Gesundheit unbürokratisch und kostenlos in der Sprechstunde beraten lassen. Die Gesundheitslotsen beraten Sie zu Angeboten unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Situation. Es geht zum Beispiel um Themen wie: „Was tue ich, wenn ich eine Verordnung bekommen habe? Ich habe Fragen zu Angeboten rund um meine Erkrankung".

Darum kümmern sich am kommenden Donnerstag, 19. September, von 8 bis 12 Uhr auf dem Bergkamener Wochenmarkt die beiden Gesundheitsberaterinnen Mercan Karadag und Jana Krethen.

Auch außerhalb der offenen Sprechstunden können Termine vereinbart werden, unter gesundheitskiosk@kreis-unna.de.

Interessierte können zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Kreisverwaltung Unna telefonisch beraten werden und Termine vereinbaren, unter den folgenden Telefonnummern: Fon 0 23 03 27 – 35 53 oder unter Fon 0 23 03 27 – 42 52 sowie unter Fon 0 23 03 27 – 27 59.
Weitere Infos und Kontakte sowie aktuelle Termine gibt es unter www.kreis-unna.de und dem Stichwort „Mobiler Gesundheitskiosk”. PK | PKU

ADFC Bergkamen bietet in der europäischen Mobilitätswoche zwei Radtouren an

Während der europäischen Mobilitätswoche in der Zeit vom 16.-22.09.224 bietet der ADFC Kreisverband Unna mit den diversen Ortsgruppen unterschiedliche Veranstaltungen und Touren an. Die Teilnahme ist kostenlos und die Touren werden von erfahrenen Tourenleitern des ADFC betreut.

Am 17.09.2024 bietet die ADFC Ortsgruppe Bergkamen eine Tour an, die rund um Bergkamen führt. Deiese Tour geht durch die Nachbarstädte Werne und Lünen fahren. Genutz werden überwiegend feste Wege (vorzugsweise Radwege) über eine Gesamtstrecke von ca. 35 km in gemütlicher Geschwindigkeit (etwa 18 km/h).

In Lünen-Stadtmitte bietet der ADFCr eine längere Pause an, bei der sich die Radlerinnen und Radler für die Rückfahrt stärken können. Hier gibt es die Möglichkeit Restaurant, Schnellimbiss, Bäckereien oder eine Eisdiele zu besuchen, wer möchte kann sich auch selber verpflegen.

Start: 17.09.2024 VHS Treffpunkt Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen um 11 Uhr – Ende gegen 15 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen. Die Teilnahme an den ADFC-Touren erfolgt immer auf eigene Gefahr!)

Die ADFC Ortsgruppe Bergkamen bietet außerdem am 18.09.2024 eine Feierabendtour rund um Bergkamen auf dem Radweg A8 an. Die leichte Tour hat eine Länge von ca. 30 bis 35 km und ist für alle Fitnesslevel geeignet, kein besonderes Können erforderlich – mit oder ohne Unterstützung. Geschwindigkeit etwa 18 km/h. Bitte an Verpflegung denken!!

Liegt auf der Tour ein schöner Biergarten am Weg, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gern auf Wunsch einkehren.

Start: 18.09.2024 VHS Treffpunkt Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen um 17 Uhr – Ende gegen 20 Uhr

---

Sparkasse spendet 36.500 Euro an den Stadtsportbund



Für viele Kinder und Jugendliche ist der Vereinssport, bei dem man Gleichgesinnte trifft, ein wichtiger Ausgleich zum Alltag. Um die Vereine im Bereich der Jugendarbeit zu unterstützen, spendet die Sparkasse Bergkamen-Bönen 36.500,00 € an die Stadtsportgemeinschaft Bergkamen e.V.. Ob die Förderung für Jugendfreizeiten, Trainingslager, Material oder den Erhalt des Ligabetriebes genutzt wird, ist den Vereinen überlassen. Dieser Betrag wird den Jugendabteilungen von derzeit 37 Vereinen und Abteilungen mit insgesamt 3.580 Kindern und Jugendlichen zugutekommen. „Seit Jahren ist es der Sparkasse ein wichtiges Anliegen, die Vereine, insbesondere den Bereich der Jugendförderung, zu unterstützen, damit allen Kindern und Jugendlichen die Ausübung ihres Lieblingssportes möglich ist.“, so der Vorstandsvorsitzende Tobias Laaß.

Den symbolischen Scheck überreichte der Vorstand der Sparkasse, Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky, dem Vorstandsmitglied der Stadtsportgemeinschaft Heinz-Georg Wessels sowie dem Geschäftsführer Heiko Rahn.

An der Ökologiestation: Den Tieren auf der Spur

Am Sonntag, den 6. Oktober 2024, lädt das Umweltzentrum Westfalen alle Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren zu einem aufregenden Naturerlebnis ein. Unter dem Motto „Den Tieren auf der Spur“ können junge Naturforscherinnen und -forscher zwischen 11:00 und 14:00 Uhr in der Ökologiestation des Kreises Unna (Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1, 59192 Bergkamen) die Geheimnisse des Waldes entdecken.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeben sich auf die Suche nach den Spuren von Waldtieren. Dabei lernen sie, Abdrücke und andere Hinweise richtig zu deuten: Wer hat den herzförmigen Abdruck hinterlassen? Wo schlafen die Rehe? Und zu welchem Tier gehören die gefundenen Federn? Mit etwas Glück können die Kinder sogar selbst gefundene Spuren als Gipsabdrücke mit nach Hause nehmen.

Die Veranstaltung kostet 30,00 Euro, darin sind sowohl die Material- als auch Honorarkosten enthalten. Für das Abenteuer im Freien wird wetterfeste, warme Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen. Getränke sollten die Kinder in einer wiederverwendbaren Trinkflasche mitbringen.

Anmeldungen sind bis zum 26. September 2024 bei Sandra Bille vom Umweltzentrum Westfalen möglich. Sie ist telefonisch unter der Nummer 02389 980917 oder per E-Mail an sandra.bille@uwz-westfalen.de erreichbar.

Stadt Bergkamen ruft zur Teilnahme am Fahrradklima-Test des ADFC auf



Viele wesentliche Ziele des Alltags sind im Bergkamener Stadtgebiet über kurze Wege zu erreichen, sodass das Fahrrad ein attraktives und beliebtes Verkehrsmittel vieler Bürgerinnen und Bürger ist. Aufgrund der Lage am Rand des Ruhrgebiets im Übergang in den ländlichen Raum Westfalens und des Münsterlandes fahren täglich auch viele Pendlerinnen und Pendler auf ihrem Arbeitsweg oder Freizeitradelnde auf touristisch ausgelegten Routen durch das Stadtgebiet. Gradlinge Radverkehrsverbindungen entlang des Datteln-Hamm-Kanals, der Klöcknerbahntrasse (zukünftiger Verlauf des RS1) und der Kuhbachtrasse, als bedeutende Radverkehrsachsen quer durch die Stadt, aber auch thematische Routen wie die Römer-Lippe-Route oder die Route Industriekultur machen Bergkamen zu einem Knotenpunkt des regionalen Radverkehrs.

„Trotz unserer zahlreichen Radverkehrsverbindungen sind wir stetig bemüht, die Radverkehrsinfrastruktur weiter zu verbessern“ stellt Carina Steffens als Mobilitätsmanagerin und Radverkehrsbeauftragte der Stadt Bergkamen fest. Neben der eigenen Expertise setzt das Rathaus ebenfalls auf die Unterstützung aus der Bevölkerung. Deshalb ruft Steffens nun die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen dazu auf, sich am Fahrradklima-Test des ADFC zu beteiligen. „Mit Hilfe des Fahrradklima-Tests können wir eine flächendeckende Bewertung der Radwege im Stadtgebiet einholen. Jeder der regelmäßig in Bergkamen mit dem Fahrrad unterwegs ist, gilt für uns als Experte des Alltags“ betont Steffens.

Der ADFC-Fahrradklima-Test zeigt, wie zufrieden Radfahrende in Bergkamen mit den Bedingungen vor Ort sind. Im Rahmen unterschiedlicher Fragestellungen kann angegeben werden, ob das Radfahren in Bergkamen sicher und komfortabel ist oder ob es eher von Stress- und Gefahrensituationen geprägt ist. Der ca. 10-minütige Test wird vom Fahrradclub ADFC gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium initiiert und hat bereits im Jahr 2022 von 245.000 Bürgerinnen und Bürger die Situation des Radverkehrs in mehr als 1.100 Städten beurteilen lassen. Die Umfrage läuft in diesem Jahr vom 1. September bis zum 30. November und ist über die Internetseite **fahrradklima-test.adfc.de/** zu erreichen.

Der Fahrradklimatest wird vom ADFC in einem zweijährigen Turnus durchgeführt. Die allgemeine Situation des Radverkehrs in Bergkamen wurde im Jahr 2022 zuletzt mit einer Schulnote von 3,7 bewertet. Hiermit lag die Stadt auf Platz 109 von insgesamt 447 bewerteten Orten in der entsprechenden Ortsgrößengruppe. Besonders positiv wurde damals die für den Radverkehr gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums sowie das zügige Radfahren hervorgehoben. Als sehr negativ wurde die Tatsache von fehlenden öffentlichen Fahrrädern benannt.

Bürgermeister Bernd Schäfer erhofft sich ebenfalls ein interessantes und aussagekräftiges Ergebnis von der größten

Befragung zum Radfahrklima weltweit: „Die Stadt Bergkamen hat viel in den Ausbau und stetige Sanierung seines Radwegenetzes investiert, sodass bereits viele Einwohner der Stadt täglich mit dem Fahrrad unterwegs sind. Die Förderung des Radverkehrs wird jedoch niemals gänzlich abgeschlossen, sodass die Meinungen und Erfahrung der Menschen fortlaufend von hoher Bedeutung für die Weiterentwicklung der kommunalen Radverkehrsinfrastruktur ist.“ unterstreicht Schäfer die Bedeutung des ADFC Fahrradklima-Tests „Je mehr Menschen teilnehmen, desto wertvoller sind die Ergebnisse für uns“.